

Wirtschaftsarchiv Vorarlberg, AT-WAV-01-001, Unternehmen, Rüscher-Werke

1.1 Signatur

AT-WAV-01-001

1.2 Titel

Rüscher-Werke (Metallindustrie)

1.3 Entstehungszeitraum

ca. 1845-1981, 1987

1.4 Verzeichnungsstufe

Bestand

1.5 Umfang

Ca. 40 lfm. Archivkartons mit Akten (*genauer Umfang im Tiefenspeicher noch zu erheben*)

90 Fotoserien bzw. Verzeichnungseinheiten mit insgesamt ca. 300 Fotos

460 Projektmappen im Format DIN-A1 mit Turbinenbauplänen

2.1 Provenienz

Fa. Rüscher-Werke, Dornbirn

2.2 Verwaltungsgeschichte / Biografische Angaben

Die Rüscher-Werke waren eine von Josef Ignaz Rüscher 1827 gegründete Schmiede, Eisengießerei und Maschinenfabrik in Dornbirn. Sie wurde über drei Generationen von der Familie Rüscher geführt. Mitglieder der Familie waren auf Gemeinde- und Landesebene im liberalen Lager politisch aktiv. Die Rüscher-Werke waren zu Zeiten der österreichisch-ungarischen Monarchie einer der bedeutendsten Turbinenhersteller Europas und belieferten zahlreiche Wasserkraftwerke im In- und Ausland. 1905 erfolgte eine Fusionierung mit der Frastanzer Maschinenwerkstätte des Textilunternehmens Ganahl zur Rüscher-Ganahl AG. 1910 war das Unternehmen Schauplatz eines der längsten Arbeiterstreiks in der Geschichte Vorarlbergs. Während beider Weltkriege wurden Rüstungsaufträge übernommen. 1928 übernahm Max Wehinger die wirtschaftlich angeschlagenen Rüscher-Werke, 1941 gingen sie unter behördlichem Druck an ein Gremium der Textilunternehmen F.M. Hämmerle und Franz M. Rhomberg. Nach dem Zweiten Weltkrieg lag der Schwerpunkt auf dem Maschinenbau (Webstühle, Pumpen, Bandsägen etc.). Franz M. Rhomberg zog sich 1960 zurück, sodass die Rüscher-Werke bis zur Betriebseinstellung 1984 im Eigentum von F.M. Hämmerle verblieben. Seit 2003 befindet sich das Naturkundemuseum inatura in den ehemaligen Fabrikhallen.

2.3 Bestandsgeschichte

Beim vorliegenden Bestand handelt es sich um Unterlagen und Fotos, die sich zum Zeitpunkt der Stilllegung der Rüscher-Werke in den Firmengebäuden befanden. 1986 wurden sie vom Verein Vorarlberger Wirtschaftsgeschichte (späteres Wirtschaftsarchiv Vorarlberg) als Schenkung der F.M. Hämmerle Textilwerke AG (letzte Eigentümerin der Rüscher-Werke) übernommen.

3.1 Form und Inhalt

Der Bestand gliedert sich in die drei Teilbestände Akten, Turbinenbaupläne und Fotos. Bei den Akten handelt es sich um verschiedenste Unterlagen der Unternehmensleitung, kaufmännische Unterlagen, technische Aufzeichnungen, Korrespondenzen, Berichte, Statistiken etc. aus dem Zeitraum 1845 bis 1981 mit Schwerpunkt 1938 bis 1981 (vorwiegend ältere Unterlagen vor 1938 befinden sich im Stadtarchiv Dornbirn). Zu den Turbinenbauplänen (= 460 Projektmappen mit jeweils mehreren Plänen) gibt es eine eigene Auflistung, die unter der Signatur A/0 erfasst ist. Der Teilbestand Fotos enthält 90 Verzeichnungseinheiten (Fotos oder Fotoserien, insgesamt rund 300 Fotos), vorwiegend Abbildungen von Erzeugnissen, einige auch mit Mitarbeitern, schwerpunktmäßig ab dem späten 19. Jahrhundert bis nach dem Zweiten Weltkrieg. Eine nachträglich erhaltene von Rainer Rüscher 1987 erstellte Familiengeschichte wurde dem Bestand zugeordnet.

3.2 Bewertung und Skartierung

Nicht überliefert; vermutlich gesamte Übernahme von Büroablagen zentraler Abteilungen

3.4 Ordnung und Klassifikation

Die Ordnung der bestandsbildenden Stelle (nach Büros und/oder Abteilungen) wurde weitgehend beibehalten; ein Aktenplan ist nicht überliefert

4.1 Zugangsbestimmungen

Grundsätzlich ohne Einschränkung, ausgenommen aus konservatorischen Gründen gesperrte Unterlagen

4.2 Reproduktionsbestimmungen

Reproduktionen sind nach Absprache mit dem Archivpersonal unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen und gegen Kostenersatz möglich.

4.5 Findmittel

Frühere Findmittel:

Papier-Ausdruck (Aktenordner „Rüschwerke Dornbirn RWD“) des 1989 erstellten Verzeichnisses, wobei die Datensätze nach verschiedenen Schlagworten gefiltert aufgelistet sind (Angestellte, Arbeiter, Aktennotiz, Berichte, Bilanz, Buchhaltung, Export, Foto, Filterpresse, Gebweiler, Güllerpumpen, Gesellschafter, Guß, KRPR, Kompensation, Korrespondenz, Messen, Monatsbericht, MiroLux, Maschinen, Reisebericht, Rundschreiben, Sozial, Steuer, Statistik, Technik, Umsatz, Verkauf, Werbung, Wiederaufbau, Wehinger, Webstuhl); gesamtes Verzeichnis von 1989 der Akten und Fotos als Excel-Tabelle; einfache Text-Auflistung der Turbinenbaupläne als Word- bzw. PDF-Datei

Aktuelle Findmittel:

Übertragenes bzw. überarbeitetes Verzeichnis der Akten und Fotos (mit Digitalisaten der Fotos) im AIS M-Box; die Auflistung der Turbinenbaupläne ist dort unter der Signatur A/0 in der M-Box erfasst

5.2 Kopien/Reproduktionen (empfohlen)

Die rund 300 Fotos des Bestands sind in der Auflösung 600 dpi im Dateiformat TIFF digitalisiert; Akten und Turbinenbaupläne sind nicht digitalisiert

7.2 Verzeichnungsgrundsätze

Beim Export 2005 bzw. der Übertragung 2021 wurden für die Akten und Fotos die ursprünglichen Signaturen von 1989 beibehalten. Für die 460 Projektmappen mit Turbinenbauplänen existierte kein

Verzeichnis mit Archivsignaturen, sondern lediglich eine Liste mit fortlaufender Nummerierung. Daher wurde 2021 die gesamte Liste auf der Verzeichnungsstufe Akt unter der Signatur A/0 erfasst. Bei einer vollständigen Zitierung sollte die fortlaufende Nummer der Liste als Unternummer an diese Signatur angehängt werden. Die rund 300 Fotos bilden in der Archivtektonik keinen eigenen Bestand, sondern sind als Teilbestand dem Firmenbestand Rüscher-Werke zugeordnet.

7.3 Datum / Zeitraum der Verzeichnung

Verzeichnung 1989, Überarbeitung 2021